

LowCost-System für Kartographie-Software

Beitrag von „LarsDaniel“ vom 19. Februar 2012, 00:15

Hi,

ich bin eigentlich ein Windows- und Linux-Nutzer, aber vor ein paar Tagen habe ich diese tolle Kartographie-Software im Netz gefunden: <http://www.mapdiva.com/ortelius/>

Als Hobby-Kartograph will ich die Software unbedingt einsetzen, aber auf einem Hackintosh als Zweitsystem.

Am Liebsten würde ich die Software über VNC (oder ein Äquivalent auf dem Mac) vom Windows-PC aus steuern.

Systemanforderungen:

- Mac OS X 10.5 (Leopard) or later
- Core Image supported graphics card

Wäre dieses System geeignet, als Hackingtosh zu fungieren?

- Gigabyte GA-H61M-D2-B3 = 53 EUR
- Intel Celeron G540 = 45 EUR
- Nvidia GeForce 210 = 30 EUR
- 8 GB DDR-Speicher = 35 EUR

Ein Pentium G630/G840/G50 wäre im Endeffekt auch noch im Budget. Gehäuse, Festplatte (alt) und Netzteil sind noch vorhanden.

Brauche ich die GeForce überhaupt? Das Board hat ja eine Onboard-Grafikkarte (ist ist das nur für i5/i7 mit Grafikeinheit?).

Danke

Lars-Daniel

Beitrag von „Schneelöwe“ vom 19. Februar 2012, 01:34

Die Komponenten sehen gut aus!

ich würde dir aber nur bedingt empfehlen, die Grafikeinheit der Celerons zu nehmen, da die nur bedingt kompatibel ist.

Beitrag von „LarsDaniel“ vom 20. Februar 2012, 18:35

Die große Frage ist ja: ich will ja sowieso per Remote darauf zugreifen... dann wird mir aber CoreImage um die Ohren fliegen, oder?

Beitrag von „Schneelöwe“ vom 20. Februar 2012, 19:32

Nö, der Zugriff ist vll. insgesamt etwas langsam(Ich spreche aus eigener Erfahrung), aber da fliegt nüschts.

Beitrag von „HDustin“ vom 20. Februar 2012, 19:58

Ich würde Trotzdem die Grafikkarte dabei nehmen weil läuft viel Flüssiger und die CPU wird nicht so belastet von daher !!